

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 46.

Freitag, den 13. Mai

1842.

### Bekanntmachung

für sämtliche Leipziger Buch- und Musikalienhandlungen.

Wie bereits seit mehreren Jahren stattgefunden, wird hierdurch auch in diesem Jahre, behufs der völligen Abwicklung der Messgeschäfte, auf

**Freitag den 13. Mai, Nachmittags 2 Uhr**

eine außerordentliche Börsenversammlung anberaumt.

Es werden die dabei interessirten Handlungen noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach Pfingsten nur die gewöhnlichen Börsentage abgehalten werden, und dann die Vergünstigung der Messzahlung gänzlich aufhört.

Leipzig, den 7. Mai 1842.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

### Angelegentliche Bitte.

Folgende Anzeige des Hrn. Reclam jun. hier:

„Ich beile mich, hierdurch anzuzeigen, daß ich zur Unterstützung des hilfsbedürftigen Hamburgs

Eine Geschichte des

## Hamburger Brandes

Mit dem Plan der Stadt.

herausgegeben werde. Herr Dr. Fr. Saff, durch längern Aufenthalt in Hamburg mit den dortigen Ortsverhältnissen hinlänglich bekannt, ist heute von hier nach Hamburg gereist, um an Ort und Stelle die Data zu sammeln. Dieser ehrenwerthe Schriftsteller verzichtet auf jedes Honorar und beansprucht nur die geringen Reisespesen. Herr Dr. Heller hat die Güte gehabt, die Redaction des Manuscripts ohne alle Vergütung zu übernehmen. Ich werde das Buch in meiner Officin ohne allen Gewinn auf das billigste herstellen, und hoffe, durch die Theilnahme des Publicums unterstützt, binnen Kurzem eine bedeutende Summe zur Vinderung der grenzenlosen Noth an den Hilfsverein abliefern zu können.

Den Preis für das geheftete Exemplar habe ich vor der Hand auf  $\frac{2}{3}$  fl gestellt, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Ich hoffe, daß ich durch dieses Unternehmen jeder niedrigen Jahrgang.

gen Geldspeculation den Weg vertreten habe, und rechne bestimmt darauf, daß mir keiner meiner Herrn Collegen durch eine Concurrenz die Mittel benehmen wird, die Noth in etwas mildern zu können.

Leipzig, am 10. Mai 1842.

Philipp Reclam jun.

empfehlen wir der geneigten Beachtung des ganzen buchhändlerischen Publikums und bitten Jeden, der dazu auf irgend eine Weise beitragen kann, derselben die möglichste Verbreitung zu geben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der von Hrn. Reclam eingeschlagene Weg, findet er überall die ihm gebührende Anerkennung und Unterstützung, geeignet ist, den Unglücklichen eine bedeutende Summe zuzuführen. Wir werden über den Erfolg dieses Unternehmens gern weiter berichten.

D. R.

### Rechenschaft und Dank.

Am 9. Mai ließ ich einen Umlauf bei den hiesigen Herren Collegen circuliren, worin ich mich zur Annahme von Unterstützungen für die, von dem so entsetzlichen Unglücke so hart betroffenen Collegen in Hamburg, deren Gehülfen und Dienstleute, erbot.